

News-Archiv Göttingen

Astronaut Thomas Reiter eröffnet Ausstellung zum Jahr der Astronomie in Göttingen

9. September 2009



Die größte Ausstellung in Göttingen zum Internationalen Jahr der Astronomie findet vom 14. bis 26. September 2009 im Kauf Park Göttingen statt. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Göttingen (DLR) ist mit einer Reihe von Modellen aus der Raumfahrtforschung sowie einem Mitmach-Experiment vertreten, bei dem Raketen gebaut werden können. Zur Eröffnung der Ausstellung wird der Astronaut und DLR-Vorstandsmitglied Thomas Reiter über seine Erfahrungen im Weltraum berichten.

In seinem Vortrag wird Reiter am Montag, 14. September, um 18 Uhr schildern, wie er als erster Europäer einen Außenbordeinsatz absolvierte. Reiter ist der europäische Astronaut mit der größten Weltraum-Erfahrung. Bei zwei Missionen war er insgesamt 350 Tage im All.

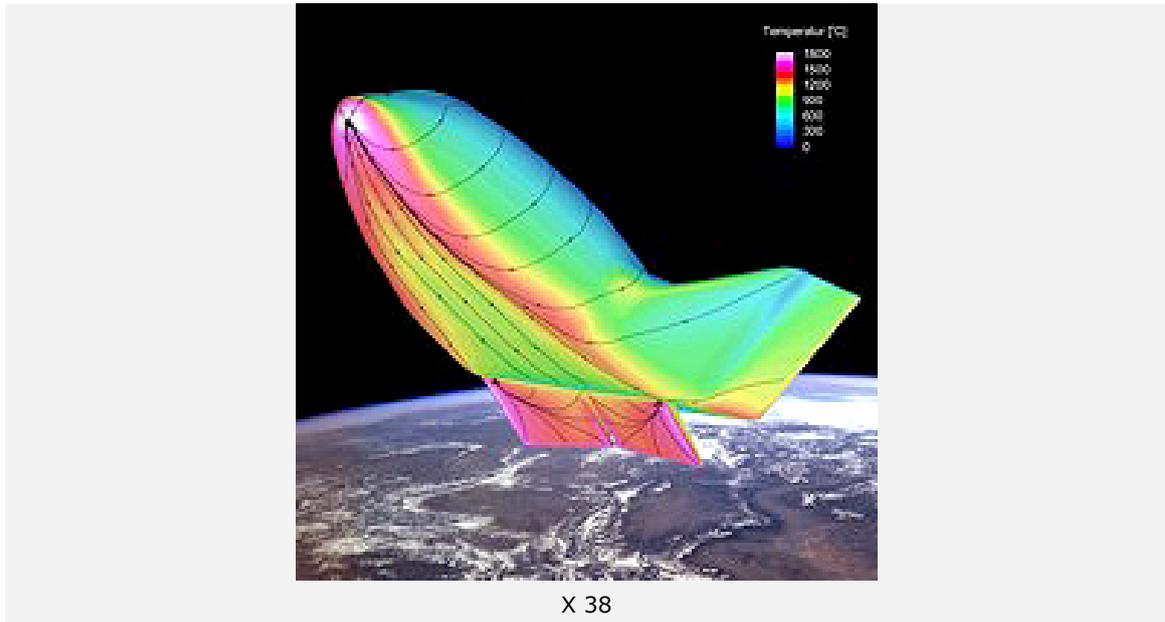
Mit der Veranstaltung "Unser Universum - Galaxien, Sterne und Planetenwelten" im Kauf Park Göttingen wird eines der Ziele des Astronomiejahres umgesetzt: Astronomie als tief im Kulturerbe der Menschheit verwurzelte Wissenschaft an ungewöhnlichen Orten in das Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen.

Die Ausstellung im Kauf Park soll besonders die zahlreichen und bedeutenden Aktivitäten südniedersächsischer Firmen und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Astronomie und Raumfahrtforschung darstellen. Neben dem DLR werden auch die Astrophysik der Universität Göttingen, der Förderkreis Planetarium sowie die Hochschule für angewandte Kunst vertreten sein.

Das DLR Göttingen ist schwerpunktmäßig in der Luftfahrtforschung tätig, liefert aber auch bedeutende Beiträge zur Raumfahrtforschung. Dies resultiert aus seiner Spitzenstellung als Wiege der Aerodynamik-

Forschung. 380 Mitarbeiter forschen dafür, Flugzeuge, Raumgleiter und Züge schneller, sicherer und sparsamer zu machen.

Kleinsttriebwerke zur Satelliten-Steuerung



Das DLR Göttingen besitzt eine einmalige Anlage zur Untersuchung von Treibstrahlen von Satelliten-Triebwerken. Diese kleinen Triebwerke steuern die Position jedes Satelliten, der im Orbit schwebt, und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren von Navigation und Telekommunikation. Solche Kleinsttriebwerke sind auf der Ausstellung im Kaufpark ausgestellt. Das DLR Göttingen ist als Wiege der Aerodynamik auch an der Erforschung von bemannten wie unbemannten Raumfahrzeugen beteiligt. Ein Projekt, das maßgeblich mit Göttinger DLR-Beteiligung erforscht wurde, war der Raumgleiters X38 – ein geplantes, aber nie realisiertes Rettungsschiff für die Internationale Raumstation ISS, dessen Aerodynamik im DLR Göttingen untersucht wurde. Vom X 38 wird ein Großmodell zu sehen sein. Beispiele weiterer Raumfahrtkonzepte, die in der Vergangenheit in Göttinger Windkanälen untersucht wurden, werden ebenfalls gezeigt.

Scharfkantiger Wiedereintrittskörper

Zukunftsweisend sind die DLR-Forschungen an einem scharfkantigen Wiedereintrittskörper, dem Projekt SHEFEX (Sharp Edge Flight Experiment). Mit SHEFEX hat sich das DLR zum Ziel gesetzt, neue Konzepte für den Hitzeschutzschild rückkehrender Raumfahrzeuge zu testen. Gleichzeitig soll die Eignung eines scharfkantigen Designs für die aerothermodynamische Auslegung überprüft werden. Ein Modell von SHEFEX ist auf der Ausstellung zu sehen.

Eine besondere Attraktion der DLR-Präsentation wird ein Mitmach-Experiment sein: Kinder und Jugendliche können unter Anleitung des DLR_School_Labs Göttingen an ausgewählten Tagen Raketen aus PET-Flaschen bauen.

Termine, an denen Raketen gebaut werden können:

- Freitag, 18.9. von 8.30 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
- Samstag, 19.9. von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
- Freitag, 25.9. von 8.30 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
- Samstag, 26.9. von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Kontakt

Jens Wucherpennig

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Göttingen
Tel: +49 551 709-2108
Fax: +49 551 709-12108
E-Mail: jens.wucherpennig@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.